

Initiative Minderheiten
Jahresbericht 2003



Initiative Minderheiten

Gumpendorfer Straße 15/13 A-1060 Wien, T +43 1 586 12 49 12 F +43 1 586 82 17
office@initiative.minderheiten.at, www.initiative.minderheiten.at

Die Initiative Minderheiten wurde im Jahr 2003 unterstützt durch:

Europäischer Sozialfonds Ziel 3, Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), BMWA und ESF im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative EQUAL, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Bundeskanzleramt Kunstsektion, Wiener Integrationsfonds, Kulturabteilung der Stadt Wien, Landesjugendreferat, Grüne Bildungswerkstatt Minderheiten, Arbeiterkammer Wien, Presseinformationsdienst der Stadt Wien.

KooperationspartnerInnen:

Wien Museum, Hauptbücherei am Gürtel, Büro trafo.K, Peregrina, strg.at, Bonus Film, Back Bone, science communications, museum in progress, Fair Play, Alianza žien, Der Standard, ORF.

Impressum

Initiative Minderheiten, Gumpendorfer Straße 15/13,1060 Wien, Cornelia Kogoj
Redaktion: Hakan Gürses, Ursula Hermann, Cornelia Kogoj, Helga Kovrigar, Gerd Valchars

Initiative Minderheiten

Gumpendorfer Straße 15/13 A-1060 Wien, T +43 1 586 12 49 12 F +43 1 586 82 17
office@initiative.minderheiten.at, www.initiative.minderheiten.at

Inhalt

Jahresschwerpunkt

Gastarbajteri

Information

STIMME von und für Minderheiten

Radio STIMME

Homepage

Archiv und Bibliothek

Bildung und Antirassismus

EQUAL-INTERkulturLOTSINNEN Österreich

EQUAL-OPEN UP

Projektmanagementlehrgang

Dezentrale Medien

Die Minderheitenbox

Wanderausstellung „Am Anfang war der Kolaric“

Kultur

Eröffnung der Gastarbajteri-Ausstellungen

Termine / Veranstaltungen / Vorträge

Vorstand und MitarbeiterInnen

Pressespiegel - Gastarbajteri

Initiative Minderheiten

Gumpendorfer Straße 15/13 A-1060 Wien, T +43 1 586 12 49 12 F +43 1 586 82 17
office@initiative.minderheiten.at, www.initiative.minderheiten.at

Jahresschwerpunkt

Gastarbajteri

22. Jänner - 11. April 2004

Ein Ausstellungsprojekt in drei Teilen der Initiative Minderheiten in Zusammenarbeit mit dem Wien Museum, der Hauptbücherei Wien und dem Filmarchiv Austria

Die Initiative Minderheiten hat – aufgrund einer Idee von Cemalettin Efe und Andrea Jantschko – im Jahr 2000 begonnen, an einem Projekt anlässlich 40 Jahre Arbeitsmigration nach Österreich zu arbeiten. Die anfängliche Vorstellung von einer größeren "Multimedia-Ausstellung" in einem öffentlich-repräsentativen Raum wuchs sich allmählich zu einem Großprojekt mit mehreren inhaltlichen Ebenen und Schauplätzen aus. Ein mehrköpfiges Team arbeitete unter den mühsamen Bedingungen, die eine NGO mit beschränkten Ressourcen anbieten kann, am visuellen, künstlerischen und ausstellungstheoretischen Konzept, an der politischen und wissenschaftlichen Linie, an der Recherche, der Technik, Finanzierung und Verwaltung des Projekts drei volle Jahre lang.

Als Ausstellungsort war zunächst die *Hauptbücherei* am Wiener Gürtel vorgesehen, die 2003 eröffnet wurde. Die mit dieser Eröffnung verbundenen Verzögerungen wirkten sich auch auf die Ausstellung aus; der Termin wurde mehrmals verschoben. Erst im letzten Drittel des Gestaltungsprozesses wurde die Initiative Minderheiten vom frisch berufenen Direktor des *Wien Museums* (damals noch: *Historisches Museum der Stadt Wien*) Wolfgang Kos angefragt, einen Teil des Projekts in Zusammenarbeit im Museum zu realisieren. Das war eine große Herausforderung für das Projektteam und die Initiative Minderheiten, doch zugleich auch eine Möglichkeit, ein viel breiteres Publikum mit wirksamerer medialer Unterstützung zu erreichen. Das Konzept musste allerdings den neuen Bedingungen angepasst werden. Das nunmehr **Gastarbajteri** heiße Projekt sollte eine historisch orientierte Ausstellung im Museum, eine künstlerisch orientierte, sich mit Medien und Migration befassende Ausstellung in der Bücherei sowie eine Filmreihe in Zusammenarbeit mit dem *Filmarchiv Austria* umfassen. Auch der Umfang des geplanten Rahmenprogramms wurde auf ein Mehrfaches vergrößert. Das Arbeitspensum wuchs für alle Beteiligten; das Betreiben wurde immer fiebriger.

Am 21. Jänner 2004 wurden die Ausstellungen nacheinander an beiden Ausstellungsorten eröffnet. Bis zum Abschluss am 11. April fanden die Ausstellungen und das Rahmenprogramm ein ungewöhnlich reges Publikumsinteresse; auch die mediale Rezeption war ein großer Erfolg.

Initiative Minderheiten

Gumpendorfer Straße 15/13 A-1060 Wien, T +43 1 586 12 49 12 F +43 1 586 82 17
office@initiative.minderheiten.at, www.initiative.minderheiten.at

Gastarbajteri **40 Jahre Arbeitsmigration**

Wien Museum Karlsplatz

Ausgehend von elf exemplarischen Orten und Zeitpunkten erzählten die Initiative Minderheiten und das Wien Museum eine Geschichte der Arbeitsmigration der letzten vier Jahrzehnte. Es waren Orte, an denen Teile dieser Geschichte geschrieben wurden: die Anwerbestelle in Istanbul, die 1964 von der Österreichischen Wirtschaftskammer errichtet wurde, die "Gastarbeiterroute", die Arbeitersiedlung Walddörfel in Ternitz oder die Fischfabrik Warhanek, die aufgrund ihrer prekären Arbeitsverhältnisse eine der ersten legalen Beschäftigungsmöglichkeiten für Migrantinnen bot. Adatepe, ein kleines Dorf in der Westtürkei, aus dem mehr als die Hälfte der EinwohnerInnen nach Österreich emigriert ist und wohin 1994 die ersten PensionistInnen zurückgekehrt sind, der Mexikoplatz, der Ägyptische Club, die Lokalzeile am Naschmarkt und der zukünftige islamische Friedhof in Wien sind ebenso Orte dieser Geschichte wie die Fremdenpolizei am Hernalser Gürtel, oder der Treffpunkt vor der Oper in Wien, wo 1993 verschiedene MigrantInnengruppen gegen das Aufenthaltsgesetz demonstriert haben.

Die Annäherung an die Orte und die Rekonstruktion ihrer Geschichte begann biographisch mit Erinnerungen einzelner Personen. Dabei wurden weder Erfolgsgeschichten noch Bilder der systematischen Unterdrückung gezeigt, vielmehr wurde das Streben nach der Herstellung von Normalität dokumentiert. Gleichzeitig wurden diese Orte aber nicht durch Einzelschicksale allein konstituiert, sondern auch durch gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen und Strukturen. So standen die elf Orte für verschiedene strukturelle Bereiche, die Handlungsspielräume eröffnet, aber auch eingeschränkt haben.

„Gastarbajteri“ lieferte einen kritischen Diskussionsbeitrag im öffentlichen Raum und bot durch die Sichtbarmachung dieser Geschichte eine neue Form der Aushandlung von Geschichtsbildern, Ethnizität, Identitätskonstruktionen und von politischen Handlungsfeldern.

Im Wien Museum sahen 25.000 BesucherInnen die Ausstellung. Vom 21. Jänner bis 11. April 2004 fanden 26 Veranstaltungen (Diskussionen, Thematische Rundgänge, Jugendline, Diskoabend) im Wien Museum statt, die alle sehr gut besucht waren. Über 400 Schulklassen nahmen an den Führungen teil.

Gastarbajteri **Medien und Migration**

Hauptbücherei am Gürtel

Massenmedien wie Zeitung, Radio und Fernsehen tragen zur Meinungsbildung bei und schaffen Öffentlichkeit. Andere Medien wie Brief, Telefon und e-mail ermöglichen dialogische Kommunikation. Ob durch Schrift, Bild oder Ton, durch Briefe, Fotografien oder gesprochene Sprache, Mediennutzung beinhaltet stets auch die Schaffung von Wirklichkeiten. Sowohl Zeitungsschlagzeilen als auch touristische Selbstinszenierungen vor Sehenswürdigkeiten sind Konstruktionen ihrer AutorInnen und werden darüber hinaus von ihren LeserInnen und BetrachterInnen unterschiedlich interpretiert.

In der Ausstellung Medien und Migration waren verschiedene Auseinandersetzungen mit dem Thema der medialen Repräsentation von Wirklichkeit in Zusammenhang mit Migration zu sehen. Die künstlerischen Arbeiten thematisierten unterschiedliche Aspekte von Bild- und Schriftsprache, sie beschäftigten sich mit der Erfahrung des Fremdseins und der Konstruktion von Zugehörigkeit.

Das private Archiv von Ali Gedik umfasste zahlreiche Ausschnitte österreichischer und türkischer Printmedien zwischen 1984 bis 1993. Es gewährte sowohl Einblick in subjektive Mediennutzung als auch in mediale Diskurse zu migrationsspezifischen Themen. Die sprachliche Konstruktion von nationaler Zugehörigkeit und Ideologie war im Brennpunkt von Fatih Aydoğdu Soundarbeit. Şule

Initiative Minderheiten

Gumpendorfer Straße 15/13 A-1060 Wien, T +43 1 586 12 49 12 F +43 1 586 82 17
office@initiative.minderheiten.at, www.initiative.minderheiten.at

Attems setzte sich in ihrer Installation mit der Erfahrung von Fremdheit und deren Repräsentation in Briefen auseinander.

Initiative Minderheiten

Gumpendorfer Straße 15/13 A-1060 Wien, T +43 1 586 12 49 12 F +43 1 586 82 17
office@initiative.minderheiten.at, www.initiative.minderheiten.at

Anna Kowalskas Arbeit thematisierte die Konstruktion eines Gedächtnis-Ortes am Beispiel des Filmsettings von Roman Polańskis Film „Der Klavierspieler“ in Warschau, den viele ehemalige BewohnerInnen der Stadt besucht haben. Mehmet Emir erzählte die Geschichte seines Vaters Hidir Emir, der Anfang der 60er Jahre nach Österreich kam, und selbstinszenierte Fotos von sich zu den Daheimgebliebenen in die Türkei schickte. Diese waren den Fotos des später nach Wien geholten Sohns gegenübergestellt. Lebensrealitäten und Standpunkte von Jugendlichen sowie deren Aneignung von Formen medialer Repräsentation in Wien wurden sichtbar durch das Videoarchiv von dezentrale medien. Eine ganz andere Aneignung von öffentlichem Raum zeigte Hubert Lobnigs Arbeit zum Sammler Sivomir, der gefundene Almetalle und Kabel weiterverarbeitet.

16 Veranstaltungen (Diskussionen, Lesungen, Plattformen, Diskoabend) wurden in der Bücherei durchgeführt. Auch diese waren sehr gut besucht

Gastarbajteri MigrantInnen im Film

Filmarchiv Austria / Metro Kino

Eine inhaltliche Klammer der beiden Ausstellungen schaffte die Filmreihe „Gastarbajteri – MigrantInnen im Film“ des Filmarchivs Austria. Die Vorstellungen von einem besseren Leben und deren nicht eingelösten Versprechungen zogen sich durch die Filme. Das Kino als Ort der Reflexion kultureller Identitäten, aber vor allem auch als ein Ort, an dem die unmenschlichen Bedingungen und strukturellen Ungleichheiten unserer Gesellschaften sichtbar werden.

„Wenn du dieses Gras frisst, kommt aus deinen Zitzen Butter,“ verspricht der türkische Junge, dessen Eltern ihre Ausreise aus der Türkei vorbereiten, seiner Ziege, bevor er ihr eine Ansichtskarte mit einer Schweizer Gebirgslandschaft verfüttert. Die „Reise der Hoffnung“, die die Familie im gleichnamigen Film von Xavier Koller (1990) schließlich antritt, endet nicht im vorgestellten Anderswo, sondern in einem drastisch geschilderten Dazwischen, indem die Versprechen für die Gestrandeten nicht eingelöst werden.

29 Filme wurden im Metro Kino gezeigt.

Zur Eröffnung der Filmreihe wurde der Dokumentarfilm „Gute Arbeit“ von Karin Macher gezeigt, der im Auftrag der Initiative Minderheiten und des MigrantInnenzentrums Peregrina eigens für das Ausstellungsprojekt „Gastarbajteri“ entstanden ist. Anschließend war der Film in der Hauptbücherei im Rahmen der Ausstellung „Gastarbajteri – Medien und Migration“ zu sehen.

GUTE ARBEIT

Dokumentarfilm, 45 min, 2004

Der Dokumentarfilm „Gute Arbeit“ von Karin Macher erzählt die Geschichte dreier Frauen, die im Zuge der Arbeitsmigration nach Österreich gekommen sind.

„Jede Arbeit ist eine gute Arbeit, wenn ich damit verdiene“, sagt eine der Protagonistinnen, die 27jährige Martina aus der Slowakei, die im österreichischen Marchfeld auf einem Spargelfeld arbeitet.

Durch starke Bilder werden die Welten gezeigt in denen diese Frauen leben und arbeiten. Es sind Bilder, die sich völlig einlassen auf die Orte, die Stimmungen aufgreifen und dort ansetzen wo andere Bilder aufhören - die gängigen Bilder in unseren Köpfen.

Die Idylle am Land – ein Spargelfeld, eine „Wüste“ am Ende der Welt, das Sozialdrama in der Stadt – ein Vorzeigegemeindebau aus Sichtbeton und Glas und die heitere Tourismusregion – der Arbeitsalltag einer afrikanischen Saisonarbeiterin bilden die Kulissen für den Film.

Initiative Minderheiten

Gumpendorfer Straße 15/13 A-1060 Wien, T +43 1 586 12 49 12 F +43 1 586 82 17
office@initiative.minderheiten.at, www.initiative.minderheiten.at

Information

STIMME von und für Minderheiten

Sowohl ihre Etablierung als gutfrequentiertes Diskussionsforum und ihre häufige Heranziehung (u. a. im schulischen und universitären Bereich) als Fachblatt über Minderheiten wie auch ihre Einzigartigkeit als minderheitenübergreifendes Periodikum in der österreichischen Medienlandschaft bilden gute Gründe dafür, die STIMME von und für Minderheiten mit demselben Konzept weiterzuführen: Professionelle Berichterstattung, eingehende Präsentation von Veranstaltungen, Projekten und Publikationen sowie flächendeckende Gestaltung der Schwerpunktthemen, die das Zusammenleben zwischen den Minderheiten und der Mehrheitsbevölkerung betreffen.

Die Themen der STIMME im Jahr 2003 waren:

- Nr. 46 / Frühjahr 2003: Alter
- Nr. 47 / Sommer 2003: Familie
- Nr. 48 / Herbst 2003: Antidiskriminierung in Österreich?
- Nr. 49 / Winter 2003: Stimmen aus zehn Jahren

Radio Stimme

Radio Stimme ist die Radiosendung der Initiative Minderheiten, zu hören jeden zweiten Dienstag von 20.00 bis 21.00 Uhr auf der Frequenz des freien Wr. Senders Orange 94,0 (94,0 MHz, im Telekabel auf 92,7 MHz, im Internet via Audiostream unter: <http://www.orange.or.at>). Die Sendungen werden von einem Team aus zwölf Mitgliedern gestaltet und produziert; behandelt werden aktuelle Ereignisse aus Politik, Gesellschaft und Kultur zu den Themen Minderheiten, Menschenrechte und Rassismus, darüber hinaus gibt es Berichte und Zusammenfassungen von Veranstaltungen, Vorträgen und Diskussionen sowie Buch- und CD-Rezensionen. Die Sendung wird seit August 1998 regelmäßig auf dem Wiener Sender Orange 94,0 ausgestrahlt; einzelne Sendungen und Beiträge werden auch auf den freien Sendern Radio Agora (Kärnten) und Radio FRO (Freies Radio Oberösterreich, Linz) gesendet.

Mit Beginn des Jahres 2003 sind alle Sendungen vollständig in einem digitalen Audioarchiv gespeichert und über die Homepage der Initiative Minderheiten (Rubrik Radio Stimme/Sendungsarchiv 2003) via Audiostream und Download im Format mp3 abrufbar.

Die Themen der Sendungen und Beiträge des Jahres 2003 (eine kurze Beschreibung der einzelnen Sendungen ist ebenfalls über das Internetarchiv abrufbar):

- | | |
|--------------|---|
| 14. 01. 2003 | Jahresrückblick 2002 |
| 28. 01. 2003 | "Weg aus dem Drecksland!" |
| 11. 02. 2003 | Fremdenfeindlichkeit – ein Forschungsprogramm |
| 25. 02. 2003 | "Wir sind Praktiker in der Umsiedlung; sie wird neben dem Krieg ohne besonderes Aufsehen durchgeführt." |
| 11. 03. 2003 | Quod omnes tangit ab omnibus approbetur? |
| 25. 03. 2003 | KZ Ravensbrück |
| 08. 04. 2003 | GATS und Minderheiten |
| 22. 04. 2003 | Multiethnische Konflikte und der Irak |

Initiative Minderheiten

Gumpendorfer Straße 15/13 A-1060 Wien, T +43 1 586 12 49 12 F +43 1 586 82 17
office@initiative.minderheiten.at, www.initiative.minderheiten.at

06. 05. 2003	Lotsen durch die Kulturen
20. 05. 2003	Und der nächste Sommer kommt bestimmt...
17. 06. 2003	Unbegründet Sitzen
01. 07. 2003	Arme Hascherln?!
15. 07. 2003	Warten auf...
12. 08. 2003	Verantwortungskarussell in der Volksgruppenpolitik
26. 08. 2003	Saubere Kleidung
09. 09. 2003	Verbockte Flüchtlingshilfe
23. 09. 2003	Das Gleichbehandlungsgesetz - "Quantensprung" oder "vertane Chance"?
07. 10. 2003	Die digitale Revolution revisited
21. 10. 2003	Konfliktstoff Kopftuch?
04. 11. 2003	Wozu noch Minderheiten?
18. 11. 2003	Männlichkeit und Krieg
02. 12. 2003	Wertewandel und Globalisierung
16. 12. 2003	Hast du die Wahl? - Ein Jugendprojekt zum Thema Migration
30. 12. 2003	Jahresrückblick 2003

Homepage

Die Homepage der Initiative Minderheiten (<http://www.initiative.minderheiten.at>) konnte sich 2003, im mittlerweile vierten Jahr ihres Bestehens, als drittes mediales Standbein des Vereins behaupten. Neben überblicksartigen Informationen über Minderheiten in Österreich und die Initiative Minderheiten selbst, wird vor allem den einzelnen Projekten Raum zur Präsentation geboten. Darüber hinaus sind die "Themen"-Artikel der Zeitschrift STIMME (zurückgehend bis ins Jahr 1997) und eine schriftliche Kurzzusammenfassung der gesendeten Beiträgen von Radio Stimme, ab 2003 die Sendungen selbst in voller Länge, abrufbar. Dem aktuellen Charakter des Mediums entsprechend, wird die Seite 1 des Webangebotes für aktuelle Ankündigungen genutzt. Termine von Veranstaltungen der Initiative Minderheiten und befreundeter Organisationen werden angekündigt, Meldungen zu minoritären Themen wiedergegeben; auf wichtige tagespolitische Ereignisse wurde versucht, mit Hintergrundinformationen und Kommentaren zu reagieren.

Die Homepage verzeichnete im Jahr 2003 7.632 Visits und 13.629 Page Impressions, die Zahl der BesucherInnen beträgt somit durchschnittlich 20,90 pro Tag, jene der Visits durchschnittlich 37,34. Das Maximum an Zugriffen wurde 2003 am 13. Jänner verzeichnet (56 Visits/94 Page Impressions).

Archiv und Bibliothek

Das Archiv der Initiative Minderheiten umfaßt ca. 400 Bücher, 80 verschiedene Zeitschriftenreihen sowie zahlreiche Texte zu den Themen Menschenrechte, Rassismus, Interkulturelles Lernen, Nationalsozialismus, Rechtsradikalismus, Kunst, Literatur, Politik sowie über verschiedenste Minderheitengruppen wie MigrantInnen, Flüchtlinge, Volksgruppen, Homosexuelle, Behinderte aus Österreich und dem Ausland.

Alle Bücher sind in nach Sachbereichen, Sprache, Ort und Minderheitengruppe elektronisch gespeichert und sind somit abrufbar bzw. entlehnbar. Auch das Zeitschriftenarchiv wurde elektronisch erfaßt und im Jahr 2002 aktualisiert.

Initiative Minderheiten

Gumpendorfer Straße 15/13 A-1060 Wien, T +43 1 586 12 49 12 F +43 1 586 82 17
office@initiative.minderheiten.at, www.initiative.minderheiten.at

Bildung und Antirassismus

I. EQUAL-INTERkulturLOTSINNEN Österreich

Das Projekt INTERkulturLOTSINNEN Österreich ist im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative EQUAL tätig. Die Ziele des Projekts werden in enger Zusammenarbeit mit folgenden Entwicklungspartnerschaften verwirklicht: Startbahn, Verein für Arbeits- und Beschäftigungsinitiativen; Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte; Trigon Unternehmensberatung GmbH; Wirtschaftskammer Österreich; Österreichischer Gewerkschaftsbund und Bundesministerium für Inneres Abt. I/A/10; Initiative Minderheiten. Der Projektträger ist die eigenst für die Projektdauer gegründete Volkshilfe Österreich EQUAL Gemeinnützige GmbH.

Ziel dieses Projekts ist die kostenlose Ausbildung eines/r Mitarbeiters/in eines Unternehmens/einer Interessensvertretung/der öffentlichen Verwaltung zum INTERkulturLOTSINNEN zwecks Anpassung der Konfliktlösungsstrategien an die spezifische Situation eines Unternehmens oder einer Institution. Im Zeitalter verstärkter Diversifikation von Angestellten und Arbeitskräften sowie Arbeitsmigration und den daraus entstehenden kulturellen Missverständnissen und Verständigungsschwierigkeiten, hat das Projekt IKLÖ das Ziel, in ausgewählten Musterbetrieben unter begleitender Beratung der TRIGON Unternehmensberatung GmbH MitarbeiterInnen und Führungskräfte zu INTERkulturLOTSINNEN auszubilden. Das IKLÖ Konzept beinhaltet Trainings zur Verbesserung der interkulturellen Wahrnehmung- und Kommunikationsfähigkeit sowie insbesondere zur Mediation in inter- respektive intrakulturellen Anwendungsfeldern. Ein innovativer Bestandteil im IKLÖ Projekt ist die bewusste Einbeziehung der drei Säulen: Geschäftsleitung - ArbeitnehmerInnen - Personalvertretung.

Die Initiative Minderheiten ist für Modul 3 hauptverantwortlich: Erstellung des Trainingscurriculums.

II. EQUAL-OPEN UP

Die Initiative Minderheiten ist neben dem Projekt INTERkulturLOTSINNEN Trägerorganisation für ein weiteres EQUAL-Projekt: OPEN UP, dessen Ziel es ist, die Errichtung eines MultiplikatorInnennetzwerkes gegen Rassismen am Arbeitsmarkt zu etablieren. OPEN UP geht davon aus, dass Rassismus kein „Problem der MigrantInnen“ ist. Diese können auch nur teilweise Einfluss auf die Hindernisse am Arbeitsmarkt nehmen. Eine Veränderung rassistischer Strukturen am Arbeitsmarkt muss also von Personen und Institutionen aktiv mitgetragen werden.

Die Initiative Minderheiten ist die Trägerorganisation für das Modul 1 (EQUALLINUX) und für das Büro für ungewöhnliche Maßnahmen (BUM), welches u.a. die antirassistische Öffentlichkeitsarbeit durchführt.

Initiative Minderheiten

Gumpendorfer Straße 15/13 A-1060 Wien, T +43 1 586 12 49 12 F +43 1 586 82 17
office@initiative.minderheiten.at, www.initiative.minderheiten.at

1. BUM

Betreuung von Homepages:

Die Open up Homepage <http://openup.at> und jene vom Netzwerk Antirassismus <http://no-racism.net/antirassismus> wurden vom BUM gestaltet und laufend betreut.

Betreuung der Mailinglisten:

Das BUM betreut folgende Mailinglisten: openupalle@no-racism.net, für die operativen MitarbeiterInnen von open up, equalgesamt@no-racism.net für das Netzwerk Antirassismus, equalsteuerung@no-racism.net für die von den Partnerorganisationen beschickte Steuerungsgruppe von open up.

Arbeit an der antidiskriminatorischen Betriebsvereinbarung:

Am 15. Oktober errichtete das BUM eine Arbeitsgruppe, mit dem Ziel gemeinsam mit der Trägerorganisation Initiative Minderheiten eine allgemein anwendbare, nichtdiskriminierende Musterbetriebsvereinbarung zu erarbeiten. Die Arbeitsgruppe hat sich seither regelmäßig getroffen und setzt sich aus diversen ExpertInnen aus dem Umfeld der Initiative Minderheiten zusammen. In den Vorbemerkungen zur Musterbetriebsvereinbarung heißt es: „Dieser BV-Entwurf soll eine Grundlage für die strukturelle Verankerung von Nichtdiskriminierung in Betrieben und für die Entwicklung von nicht-diskriminierenden betrieblichen Arbeitsstandards bieten und zuguterletzt auch von den ArbeitnehmerInnen selbst als wirksames Instrument gegen Diskriminierungen am Arbeitsplatz anwendbar gemacht werden können. (...) Dieser BV-Entwurf ist in Modulen aufgebaut, die nicht nur bei der IM umgesetzt werden können, sondern je nach Struktur des Betriebes adaptierbar sind.“

Kooperation mit der Zeitschrift MALMOE, mit der IG Kultur Österreich, mit TKI (Tiroler Kultur Initiativen), mit dem Verein „Freie Radios in Österreich“ (VFRÖ) – Unterstützung zur Tagung „Offene Medien für eine offene Gesellschaft“, mit der Bunten Zeitung. Gebildet wurde eine Arbeitsgruppe politisch Schwarze Frauen. Beteiligung bei Sozialforen

2. EQUAL LINUX

Im Jänner 2003 hat die Ausschreibung für die Teilnahme am ersten Kursdurchlauf über die Mailinglisten insbesondere des Austrian Network Against Racism stattgefunden. Dabei ist unser Angebot auf breites Interesse gestoßen. Binnen weniger Tage hatten wir mehr Anmeldungen als Kursplätze. Die Kurserarbeitung und -planung erfolgte mit den Trainerinnen gemeinsam ab Februar 2003. Beim Startworkshop am 28.02.2003 wurden vor ca. 30 Frauen die geplanten Kursinhalte präsentiert und Voraussetzungen für eine Teilnahme abgeklärt. Auf Grund von vorhandenen Englischkenntnissen und technischem Grundverständnis wurden 20 Frauen aufgenommen. Den Teilnehmerinnen wurden in den 3 Monaten der Grundausbildung des ersten Kursdurchlaufs technische und sozialpolitische Inhalte vermittelt.

Ab Mai 2003 hat EQUALINUX gemeinsam mit RAS MIGRAS an der Veränderung der von SORA geplanten Fremd- in eine Selbst-Evaluation gearbeitet.

Die für Juli geplante Zwischenevaluierungsphase fiel zusammen mit dem intensiven Einsetzen der Selbstevaluierung sowie Auswahl der neuen wissenschaftlichen Begleitung (Modul 6). In dieser Phase musste auch für eine Wiederaufstockung der durch Abgänge freigewordenen Kursplätze gesorgt werden. Es gab eine neuerliche Aussendung über diverse Mailinglisten und einen außerplanmäßigen Info- und Auswahltag am 13.08.03. Ab Mitte August hat die 3-monatige Spezialisierungsphase bis Mitte November 2003 stattgefunden. Die Planung für das neue Modul 6 gemeinsam mit MAIZ und der neuen Partnerorganisation Frauenhertz wurde im September abgeschlossen.

Während der im Jahr 2003 verbleibenden Zeit nach Abschluss des ersten Kursdurchlaufs wurde vom Team begonnen, den zweiten Kursdurchlauf vorzubereiten und im Lichte der laufenden Selbstevaluierung konzeptionelle Verbesserungen vorzunehmen. (Der zweite Kursdurchgang startet im März 2004).

Initiative Minderheiten

Gumpendorfer Straße 15/13 A-1060 Wien, T +43 1 586 12 49 12 F +43 1 586 82 17
office@initiative.minderheiten.at, www.initiative.minderheiten.at

Initiative Minderheiten

Gumpendorfer Straße 15/13 A-1060 Wien, T +43 1 586 12 49 12 F +43 1 586 82 17
office@initiative.minderheiten.at, www.initiative.minderheiten.at

Projektmanagementlehrgang

Ziel des Projektmanagement-Lehrganges war die Förderung von Vereinen bezüglich ihrer Projektmanagementqualität. Da MigrantInnenvereine oft sehr große und komplexe Projekte durchführen, die Personalressourcen aber meist gering sind, ist es unbedingt erforderlich, hochprofessionelle Management-Methoden zu beherrschen.

Daher ist die laufende Aus- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen von Vereinen zu kompetenten ProjektmanagerInnen ein besonderes Anliegen des Wiener Integrationsfonds und der Initiative Minderheiten. Dazu ist es wichtig und notwendig, unterschiedlichste Seminare und Lehrgänge zum Ausbau aller notwendigen Fähigkeiten zu entwickeln und anzubieten.

Der Projektmanagementlehrgang 2003 wurde vom Wiener Integrationsfonds in Kooperation mit der Initiative Minderheiten speziell für die Bedürfnisse von größeren Vereinen entwickelt. Das Lehrgangs-Curriculum ist aufgrund der langjährigen Erfahrung der beiden KooperationspartnerInnen im Projektmanagementbereich - Durchführung von Projektmanagement-Seminaren in den letzten fünf Jahren - entstanden.

Der Lehrgang bestand aus 6 Modulen (12 Tage jeweils von 9:00 - 17:00 Uhr).

Modul 1	14. - 15. Februar 2003	Projektmanagement Teil I
Modul 2	28. - 29. März 2003	Projektmanagement Teil II
Modul 3/1	28. Februar 2003	Vorstellung eines Vereines /Projekt
Modul 3/2	01. März 2003	Steuerberatung
Modul 4/1	25. April 2003	EDV-Unterstützung
Modul 4/2	26. April 2003	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Modul 5	23. - 24. Mai 2003	Moderation und
Kommunikation		
Modul 6	27. - 28. Juni 2003	EU-Förderungen

Dezentrale Medien

wien woanders

Dezentrale Medien versteht sich als eine Projektgruppe, in der die Lebensrealität aller Teilnehmenden, Mittel zur Aneignung von Wissen und Fähigkeiten ist. Dezentrale Medien basiert auf Austausch von unterschiedlichen sozialen, ästhetischen und technischen Erfahrungen. Ziel der Zusammenarbeit ist die Schaffung eines gemeinsamen Raumes, die Artikulation von Meinungen, eine fundierte Ausbildung und die gesellschaftliche Integration nach eigenen Vorstellungen und individuellen Bedürfnissen.

Von Oktober 2001 bis Juli 2002 beschäftigte sich die Gruppe mit öffentlichen und halböffentlichen Räumen und drehten kurze Filme über verschiedene Orte in Wien. Die Schauplätze beschreiben dabei einen wichtigen Teil des Lebens in dieser Stadt. Alle Beiträge können einzeln oder miteinander verbunden gesehen werden und ergeben so ein spezifisches Bild von Wien (oder woanders).

„wien woanders“ wurde in Kooperation mit public netbase und dem Tanzquartier Wien am 19. Jänner 2003 vor ca. 250 BesucherInnen im Tanzquartier präsentiert. Die Filme wurden auf DVD gepresst und können bei der Initiative Minderheiten angefordert werden.

Die Minderheitenbox

Das Medienpaket zum Thema ethnische und soziale Minderheiten

Das Projekt „Minderheitenbox“ wurde im Jahr 2001 abgeschlossen. Nach wie vor ist die Box die einzige umfangreiche Zusammenstellung von Materialien zu ethnischen und sozialen Minderheiten in Österreich. Sie kann daher nach wie vor in unterschiedlichen Bibliotheken in ganz Österreich

Initiative Minderheiten

Gumpendorfer Straße 15/13 A-1060 Wien, T +43 1 586 12 49 12 F +43 1 586 82 17
office@initiative.minderheiten.at, www.initiative.minderheiten.at

entlehnt werden. 2003 wurde die Minderheitenbox als Grundlage für eine Diplomarbeit an der
Wirtschaftsuniversität Wien (Wirtschaftspädagogik) herangezogen.

Initiative Minderheiten

Gumpendorfer Straße 15/13 A-1060 Wien, T +43 1 586 12 49 12 F +43 1 586 82 17
office@initiative.minderheiten.at, www.initiative.minderheiten.at

Wanderausstellung „Am Anfang war der Kolaric“

Als Klassiker der Initiative Minderheiten erweist sich die Wanderausstellung „Am Anfang war der Kolaric - Plakate gegen Ausländerfeindlichkeit und Rassismus aus drei Jahrzehnten“. Sie läuft seit 1994. Die Ausstellung war auch im Jahr 2003 an einigen Wiener Schulen zu sehen.

Initiative Minderheiten

Gumpendorfer Straße 15/13 A-1060 Wien, T +43 1 586 12 49 12 F +43 1 586 82 17
office@initiative.minderheiten.at, www.initiative.minderheiten.at

Kultur

Eröffnung der Gastarbeiteri-Ausstellungen

Vor 1.800 BesucherInnen wurde am 21. Jänner 2003 um 19.00 Uhr die Gastarbeiteri-Ausstellung im Museum eröffnet. Davor gab es eine kleinere Voreröffnung in der Bücherei.

Programm Bücherei:

Ansprachen: Alfred Pfoser (Leiter der Büchereien Wien), Martina Böse (Initiative Minderheiten)

Programm Museum:

Musik: Ensemble Danica und Mansur Bildik

Lesung: Dimitré Dinev aus seinem Roman „Engelszungen“

Ansprachen: Wolfgang Kos (Direktor Wien Museum), Cemalettin Efe (zur Idee), Cornelia Kogoj (Initiative Minderheiten), Anica Matzka-Dojder (Vertretung für die Integrationsstadträtin)

Initiative Minderheiten

Gumpendorfer Straße 15/13 A-1060 Wien, T +43 1 586 12 49 12 F +43 1 586 82 17
office@initiative.minderheiten.at, www.initiative.minderheiten.at

Termine / Veranstaltungen / Vorträge

15. Jänner 2003: Präsentation der Ausstellung Gastarbeiter am Institut für Ethnologie der Universität Wien (Cornelia Kogoj)
19. Jänner 2003: Präsentation von dezentrale medien_02 im Tanzquartier Wien
31. Jänner 2003: 1. Vorstandssitzung der Initiative Minderheiten im Amerlinghaus / Wien
14. – 15. Feber 2003: Projektmanagement-Lehrgang (Modul 1, PM Teil I)
20. – 21. März 2003: Präsentation der Ausstellung Gastarbeiter im Kölnischen Kunstverein beim Starterworkshop „Migration“ in Köln / Deutschland (Cornelia Kogoj)
28. Feber – 01. März 2003: Projektmanagement-Lehrgang (Modul 3, Vorstellung eines Projekts, Steuerberatung)
28. – 29. März 2003: Projektmanagement-Lehrgang (Modul 2, PM Teil II)
04. April 2003: 2. Vorstandssitzung der Initiative Minderheiten im Amerlinghaus / Wien
25. – 26. April 2003: Projektmanagement-Lehrgang (Modul 4, EDV-Unterstützung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
23. – 24. Mai 2003: Projektmanagement-Lehrgang (Modul 5, Moderation und Kommunikation)
27. – 28. Juni 2003: Projektmanagement-Lehrgang (Modul 6, EU-Förderungen)
04. – 06. Juli 2003: Klausur und 3. Vorstandssitzung der Initiative Minderheiten in Wolkersdorf / NÖ
24. Oktober 2003: Workshopleitung im Rahmen des SchülerInnenprojektes „EuropaWochen in Groß-Siegharts“ zum Thema „Migration und Flucht von und nach Österreich“ (Paul Scheibelhofer, Gerd Valchars)
07. November 2003: 4. Vorstandssitzung im Korotan, Wien

Initiative Minderheiten

Gumpendorfer Straße 15/13 A-1060 Wien, T +43 1 586 12 49 12 F +43 1 586 82 17
office@initiative.minderheiten.at, www.initiative.minderheiten.at

Veranstaltungen im Rahmen von Gastarbjeteri **22. Jänner - 11. April 2004**

Diskussionen

05.02.04, 18.00, Wien Museum **Werkstattgespräch**
Christian Kravagna und Wolfgang Kos im Gespräch mit Lisl Ponger

12.02.04, 19.00, Hauptbücherei **Minderheiten und Massenmedien: Mainstreaming versus „ethnische Nische“**

„Heimat, Fremde Heimat“ oder „der Türke im Tatort“? Zur Diskussion stehen unterschiedliche Formen und Strategien einer verbesserten Sichtbarkeit von Minderheitenangehörigen in den österreichischen Medien.

Mit: Helmut La und Marie Simonet (ATV, Unkürrekt), Lakis Jordanopoulos (Künstler, Journalist und ORF-Moderator), Helmut Peissl (Verband Freie Radios Österreich), Brigitta Busch (Institut für Sprachwissenschaft), Moderation: Monika Bernold

26.02.04, 19.00, Wien Museum **„Migration ausstellen“**

In Deutschland gibt es Bestrebungen für ein eigenes Migrationsmuseum und ein Archiv, das Migration als Teil der deutschen Nachkriegsgeschichte der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich machen möchte. Stadtmuseen in postkolonialen Metropolen wie London oder Amsterdam versuchen über verstärkte museologische Bearbeitung des Themas Migration zu einem neuen Selbstverständnis zu gelangen. Aber, läßt sich Migration ausstellen?

Mit: Markus Hodel (Winterthur), Aytac Erylmaz, Martin Rapp (Köln), Michael John (Steyr), Moderation: Wolfgang Kos

11.03.04, 19.00, Wien Museum **Von der „Jugoliga“ zu Galatasaray und Partizan: 40 Jahre Sportgeschichte in Wien**

Vereine wie Vienna Türkücü, Partizan, Galatasaray, Egypt United oder Sans Papiers - Die Bunten gehören heute zum Alltag im Wiener Fußballgeschehen. Doch die Geschichte und Gegenwart ist keineswegs friktionsfrei: im Amateurfußball wird die Anzahl der Spieler ohne österreichischen Pass limitiert, ein Produkt dieses Ausschlusses durch den offiziellen Fußball ist die sog. Jugoliga.

In Kooperation mit der Antirassismus-Initiative Fair.Play. Viele Farben. Ein Spiel (vidc)

25.03.04, 19.00, Hauptbücherei

Migration in der Kunst, „Migrationskunst“ und „MigrantInnen“ als KünstlerInnen
Migration ist Thema vieler künstlerischer Arbeiten. Was bedeuten aber Kategorien wie jene der „Migrationskunst“ und der „KünstlerIn migrantischer Herkunft“, die oftmals mit der Ethnisierung von Kunst und KünstlerIn einhergehen?

Mit: Lisl Ponger (Künstlerin), Goran Rebić (Filmemacher), Barbara Albert (Filmemacherin), Marko Lulić (Künstler), Moderation: Christian Kravagna

Lesungen / Buchpräsentationen

11.02.04, 18.00 Wien Museum **„Wir die Zugvögel“**

Initiative Minderheiten

Gumpendorfer Straße 15/13 A-1060 Wien, T +43 1 586 12 49 12 F +43 1 586 82 17
office@initiative.minderheiten.at, www.initiative.minderheiten.at

Herausgegeben vom Wiener Integrationsfonds
Nach fast vierzig Jahren der Wirtschaftsmigration nach
Westeuropa wurde mit diesem Buch denjenigen Menschen, die in
den 60er Jahren nach Wien gekommen sind, erstmals die
Gelegenheit gegeben, über ihre „Migrationsgeschichte“ in ihren
Muttersprachen zu sprechen.

Mit: Gordana Radojević, Stojan Tomičić, Kemal Akin und Goran

Novaković

In Kooperation mit dem Wiener Integrationsfonds

Initiative Minderheiten

Gumpendorfer Straße 15/13 A-1060 Wien, T +43 1 586 12 49 12 F +43 1 586 82 17
office@initiative.minderheiten.at, www.initiative.minderheiten.at

18.02.04, 18.00 Wien Museum **„Historisierung als Strategie“**
Publikation im Rahmen des Antirassistischen Archivs
das subjekt schreibt zurück - linearität der mainstreamgeschichte
durchbrechen - migrantische präsenz manifestieren - weiss-sein
begreifen - politik diversifizieren - allianzen bilden
In Kooperation mit dem Büro für ungewöhnliche Maßnahmen

(BUM)

24.02.04, 19.30, Hauptbücherei **„Zwölf Gramm Glück“**
Feridun Zaimoglu
Was bleibt wenn das große Glück
nicht mehr zu haben ist und das Leben zu versanden droht?
Feridun Zaimoglu schickt einsame Glücksritter ins Feld - sei es ins
sanierte Kiez deutscher Großstädte, in die Hinterhöfe touristischer
Badeorte oder in archaische Dörfer.

03.03.04, 19.30, Hauptbücherei **„Auf der mariahilmirstraße“**
Lebt und schreibt in Wien
Mit: Alma Hazibeganović, Dimitré Dinev und Christa Stippinger
In Kooperation mit dem Verein edition exil

Thematische Rundgänge

jeden Sonntag, 16:00 Uhr im Wien Museum, Idee und Organisation: Büro trafo.K

25. 01. 2003 **Erzählungen und Gegenerzählungen**
Eine Ausstellung und NGO Perspektiven
Gamze Ongan und Vida Bakondy (Recherche / Initiative
Minderheiten) im Gespräch mit Nora Sternfeld
01. 02. 2003 **Ausgestellte Migration**
Darstellung als Gesellschaftskritik?
Hakan Gürses (Philosoph und Journalist) im Gespräch mit Renate
Höllwart
08. 02. 2003 **anderswo ist nicht anderswann**
Gangart (GestalterInnen der Ausstellung) im Gespräch mit Renate
Höllwart
15. 02. 2003 **Geschichten zur Migrationsgeschichte**
Cornelia Kogoj (Kuratorin / Initiative Minderheiten) im Gespräch
mit Nora Sternfeld
22. 02. 2003 **na privremenom radu ... i tako u nedogled**
(vorübergehend beschäftigt ... und so ins unabsehbare)
Marina Stojkov (Juristin) im Gespräch mit Jasmina Janković
29. 02. 2003 **Transnasyonal Basin**
(Printmedien - Transnational)
Hüseyin Şimşek (Journalist) im Gespräch mit Arif Akkılıç
07. 03. 2003 **Politiken der (Un)Sichtbarkeit**
Wo steht die weiße Mehrheit im Antirassismus?
Jo Schmeiser (Vor der Information) im Gespräch mit Ljubomir
Bratić
14. 03. 2003 **Kartographien des migrantischen Widerstandes**
Rubia Salgado (MAIZ) im Gespräch mit Ljubomir Bratić

Initiative Minderheiten

Gumpendorfer Straße 15/13 A-1060 Wien, T +43 1 586 12 49 12 F +43 1 586 82 17
office@initiative.minderheiten.at, www.initiative.minderheiten.at

21. 03. 2003 **Fremdenführung**
Lisl Ponger (Künstlerin / Fotografie und Film) im Gespräch mit
Ljubomir Bratić
28. 03. 2003 **Papageien im Teutonenland**
Boris Buden (Publizist) im Gespräch mit Nora Sternfeld
04. 04. 2003 **Musealisierung und Migrationsgeschichte**
Sylvia Mattl (Kuratorin / Wien Museum) im Gespräch mit Renate
Höllwart

Jugendline

Vermittlungsprogramm im Wien Museum, Konzept und Organisation: Büro trafo.K

- 27.01.04, 16:00 **was dagegen**
wem gehört die Straße? was ist Öffentlichkeit? was fehlt? Statements,
Forderungen und eine Plattform am Karlsplatz
Lehrlinge geben Einblick in die im Vorfeld der Ausstellung gestalteten
„autonome Zone“ im öffentlichen Raum vor dem Wien Museum
Idee: büro trafo.K und Andreas Fogarasi
- 13.02.04, 19:00 **Arbeit und Bildung für alle!**
DIDF Jugend stellt sich vor. Filmvorführung, Slide-Show, Gespräche,
Strategien
Die DIDF-Jugend ist eine Jugendorganisation der Föderation der
demokratischen Arbeitervereine aus der Türkei.
Idee: DIDF-Jugend Wien
- 19.02.04, 16:00 **kunst.migration.welt**
Das JUBIZ-Jugendbildungszentrum Wien diskutiert mit Jugendlichen die
Schnittstellen
zwischen Kunst & Migration und die Aufarbeitung der Migration in
Kunstformen.
Idee: Hikmet Kayahan, JUBIZ-Jugendbildungszentrum Wien
(www.jubiz.info)
- 24.02.2004, 16:00 **signalni – Macht (uns) Platz!**
Jugendliche der Karajangasse setzen „Zeichen“: mit lebensgrossen
„Platzhaltern“ und persönlichen Statements zu den Inhalten der
Ausstellung in Form von selbstgestalteten Kartonmanschetten bei
Gratisgetränken.
Idee: Maria Hündler
- 24.02.2004, 19:00 **Hast du eine Wahl?**
Provokationen, Irritationen, Kommentare und Sounds. Eine Talk-Show von
4Youth4 – Back Bone über Interventionen, die im Vorfeld für den Urban-
Loritz Platz entwickelt wurden.
Idee: büro trafo.K, 4Youth4 – Back Bone und Ricarda Denzer
- 05.03.2004, 15:00 **Ich bin zwar in Österreich geboren ...**
Ein Gedankenaustausch mit SchülerInnen der IVa Handelsakademie
(Schulen des bfi Wien). Information, Ideen, Kommentare, Fragen...
Jugendliche laden zum Austausch und zur Diskussion
Idee: Gordana Ilić Marković

Initiative Minderheiten

Gumpendorfer Straße 15/13 A-1060 Wien, T +43 1 586 12 49 12 F +43 1 586 82 17
office@initiative.minderheiten.at, www.initiative.minderheiten.at

29.03.2004, 16:00

Alles was Recht ist!

Tagtäglich geht`s um deine „Pflichten“ in der Schule ...
Aber kennst du auch deine „Rechte“?
Ein Team von jungen ExpertInnen der Karajangasse moderiert eine
Diskussion zum Thema „schule...recht...diskriminierung“.
Idee: Maria Hündler

Disko

Türkische und jugoslawische Hitparade aus vier Jahrzehnten

31.03.2004, 19.00 Wien Museum DJ novak "balkan music" und DJ hermetic scientist

"turkrock" (1964-1984)

02.04.2004, 19.00 Hauptbücherei DJane vlatka „yu-rock“ und DJ Cay Taylan und Eden DJset
„anadolu pop“ (1984-2004)

Gastarbajteri Plattformen

Jeden Dienstag, 17.00 Uhr, wurde den in der Ausstellung in der Hauptbücherei vertretenen
KünstlerInnen und MedienarbeiterInnen eine Plattform für die Vermittlung ihrer Interventionen
bzw. Projekte geboten. Unter anderem wurden hier verschiedene Jugendprojekte präsentiert, die
sich zentral mit Medien befassen.

Filme

Vom 26. 1. bis 4. 2 fand das Filmprogramm im Metro Kino statt. Pro Abend wurden jeweils drei
Film gezeigt (um 17.00, 19.00 und 21.00 Uhr)

Während der gesamten Ausstellungsdauer wurde der Film „**Gute Arbeit**“ in der Hauptbücherei
am Gürtel gezeigt.

Vorführtermine:

Mo, Mi, Do, Fr, jeweils 11.30 und 17.00 Uhr, Di nur 11.30

Initiative Minderheiten

Gumpendorfer Straße 15/13 A-1060 Wien, T +43 1 586 12 49 12 F +43 1 586 82 17
office@initiative.minderheiten.at, www.initiative.minderheiten.at

Vorstand und MitarbeiterInnen

Vorstand seit Dezember 2002

I. Vorstand

Univ. Ass. Dr. Mirko Wakounig (Obmann)
Ao. Univ. Prof. Dr. Ursula Hemetek (Obmannstellvertreterin)
Dr. Michael Oertl (Obmannstellvertreter)
Peter Grusch (Kassier)
Mag. Franjo Schruiff (Kassierstellvertreter)
Mag. Gamze Ongan (Schriftführerin)
Gabriele Novak-Karall (Schriftführerinstellvertreterin)

II. Erweiterter Vorstand

Helga Pankratz
Ilja Jovanovic
Samo Kobenter
Mag. Barbara Gerstbach
Dr. Erwin Riess
Bernd Wachter
Joy Ozobia

RechnungsprüferInnen 2002-2004

Mag. Alev Korun
Peter Schwarz

MitarbeiterInnen

Vida Bakondy

Seit März 2001 für die Archivierung und die Bibliothekskatalogisierung zuständig, sowie für die Aktualisierung der Adresskartei, die aus 7000 Adressen besteht. Ausserdem in der Recherchegruppe der Gastarbjeteri Ausstellung.

Mag. Ljubomir Bratić (38,5 h angestellt)

Angestellt für das EQUAL-Projekt OPEN UP. Koordinator für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit und zuständig für den Aufbau eines antirassistischen Archivs. Zudem Mitarbeiter im Vermittlungsteam und in der Recherche von Gastarbjeteri

Mag. Hanna Ezebor (Akademikertraining / 20 h angestellt)

Ab 1. Dezember 2002 bis 31. Jänner 2004 in der Recherchegruppe von Gastarbjeteri

Mag. Andreas Görg (38,5 h angestellt)

Stellvertretender Gesamtkoordinator vom EQUAL-Projekt OPEN UP und Koordinator von EQUALLINUX und dem transnationalen Feedbackcircle.

Dr. Hakan Gürses (20 h angestellt)

Preisträger des Claus-Gatterer-Preises, leitet seit 1994 die STIMME Redaktion. Neben seiner Tätigkeit als Chefredakteur koordiniert er alle redaktionellen und vertriebstechnischen Belange und ist zudem der Redakteur des Ausstellungskataloges

Initiative Minderheiten

Gumpendorfer Straße 15/13 A-1060 Wien, T +43 1 586 12 49 12 F +43 1 586 82 17
office@initiative.minderheiten.at, www.initiative.minderheiten.at

Mag.a Ursula Hermann (20 h angestellt)

Bisherige Projektleiterin der Minderheitenbox, seit Oktober 2002 verantwortlich für das Modul 3 (Erstellung eines Trainingscurriculums) innerhalb des EQUAL-Projektes INTERkulturLOTSINNEN ÖSTERREICH. Zudem leitete Ursula Hermann ein Schulprojekt im Rahmen der Ausstellung.

Araba Johnston-Arthur (10 h angestellt)

Mitarbeiterin am EQUAL-Projekt OPEN UP für die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit und am transnationalen Feedbackcircle

Dr. Cornelia Kogoj (40 h angestellt)

Seit März 1998 Generalsekretärin der Initiative Minderheiten und als solche zuständig für die Geschäftsführung, die Koordination der Jahresprojekte und der Öffentlichkeitsarbeit. Kuratorin von Gastarbeiteri.

Helga Kovrigar (20 h angestellt)

Neben den klassischen Sekretariatstätigkeiten wie Schriftverkehr, Buchführung, Kassa, Handbuchverkauf und Ablage, Anlaufstelle für die Informationsweitergabe sowohl nach innen als auch nach außen. Zudem Koordinatorin der Ausstellung „Am Anfang war der Kolaric“.

Bakk. Paul Scheibelhofer

Ab November 2003 gemeinsam mit Gerd Valchars Koordinator von Radio STIMME

Gerd Valchars

Seit März 1998 Koordinator von Radio STIMME und verantwortlich für die Betreuung und Aktualisierung der Homepage der Initiative Minderheiten.

Mag. Karin Widhalm (20 h angestellt)

Von November 2002 bis Mai 2004 zuständig für die Finanzen und das Marketing der Ausstellung

Dezentrale Medien

Mag. Eva Dertschai
Petja Dimitrova
Borjana Ventzislawowa
Carlos Toledo

Initiative Minderheiten

Gumpendorfer Straße 15/13 A-1060 Wien, T +43 1 586 12 49 12 F +43 1 586 82 17
office@initiative.minderheiten.at, www.initiative.minderheiten.at

AUSSTELLUNGSTEAM

Gastarbajteri Gesamt

Idee: Cemalettin Efe, Andrea Jantschko
Kuratorinnen Wien Museum: Cornelia Kogoj (Initiative Minderheiten), Sylvia Mattl-Wurm (Wien Museum)
Konzept und Kuratierung Bücherei: Martina Böse, Cornelia Kogoj
Künstlerische Konzeption / Gestaltung: gangart (Simonetta Ferfaglia, Heinrich Pichler) mit Wolfgang Ahrer, Ivan Tomov (Produktion)
Wissenschaftlicher Beirat: Sabine Strasser, Michael Fanizadeh, Bernhard Perchinig, August Gächter
Katalog Hakan Gürses (Redaktion), Sascha Reichstein, Beate Schachinger (Grafik), Erich Demmer (Lektorat)
Folder, Plakate: TiD (Eva Dertschei, Carlos Toledo)
Presse: Rahel Baumgartner, Karin Widhalm (Initiative Minderheiten), Michaela Adelberger (Wien Museum), Jessica Beer (Bücherei), Karin Moser (Filmarchiv Austria)
Finanzen, Marketing: Karin Widhalm
Sekretariat: Helga Kovrigar

Gastarbajteri

40 Jahre Arbeitsmigration WIEN MUSEUM KARLSPLATZ

Rechercheleitung: Gamze Ongan
Recherchekoordination: Thomas Schmidinger
Recherche Initiative Minderheiten: Arif Akkılıç, Vida Bakondy, Ljubomir Bratić, Hanna Esezobor, Dilman Muradoğlu, Thomas Schmidinger, Renée Winter
Recherche Wien Museum: Peter Payer, René Leinthal
Zeitachse: August Gächter, Michaela Schaurecker, Rechercheteam
Vermittlung: Büro trafo.K (Nora Sternfeld, Renate Höllwart, Elke Smodics), Arif Akkılıç, Ljubomir Bratić, Andreas Fogarasi, Jasmina Janković und das Vermittlungsteam des Wien Museums (Isabel Termini, Daniela Sommer, Christina Strahner)

Gastarbajteri

Medien und Migration HAUPTBÜCHEREI AM GÜRTEL

Produktionsleitung: Martina Böse
KünstlerInnen: Şule Attems, Fatih Aydoğdu, dezentrale medien (Eva Dertschei, Petja Dimitrova, Carlos Toledo Borjana Ventzislavova), Mehmet Emir, Archiv Ali Gedik, Anna Kowalska, Hubert Lobnig, Karin Macher
Organisation, Veranstaltungsprogramm: Jessica Beer (Bücherei)
Projekte: Büro trafo.K, 4 youth 4 (Back Bone) und Ricarda Denzer, commulab, Ursula Hermann, Martina Böse, Petja Dimitrova, Hanna Esezobor

Gastarbajteri

MigrantInnen im Film FILMARCHIV AUSTRIA / METRO KINO

Kurator Filmreihe: Robert Buchschwenter (Filmarchiv Austria)

GUTE ARBEIT

Dokumentarfilm, 45min, 2004, im Auftrag der Initiative Minderheiten und des MigrantInnenzentrums Peregrina

Buch: Karin Macher (nach einem Konzept von Ruth Mader und Sigrid Awart)
Regie: Karin Macher
Kamera: Clemens Lechner
Ton: Jo Knaur, Dieter Draxler
Schnitt: Nina Kusturica
Produktion: Bonus Film (Robert Winkler, Paul Hofer)
Wissenschaftliche Beratung: Sigrid Awart (Peregrina), Katarina Farkasova Aliancia Žien Slovenska / Alliance of Women of Slovakia

Initiative Minderheiten

Gumpendorfer Straße 15/13 A-1060 Wien, T +43 1 586 12 49 12 F +43 1 586 82 17
office@initiative.minderheiten.at, www.initiative.minderheiten.at

Initiative Minderheiten

Gumpendorfer Straße 15/13 A-1060 Wien, T +43 1 586 12 49 12 F +43 1 586 82 17
office@initiative.minderheiten.at, www.initiative.minderheiten.at